

ZEUGENSCHRIFTUM

Name: SCHLOTTMANN, Gert H. (Dienststelle Ribbentrop)	ZS Nr. 2006	Bd. I	Vermerk: vertraulich
--	----------------	----------	--------------------------------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 4501/78	Besf. 25 2006
Rep. /	Kat. /

Vertraulich

Aufzeichnung Nr. 20:

Bonn, den 10.10.1965

Betr.: Gert H. Schlöttronn, Dienstst. Fibbenbron (000)

Anschrift: Wilm. Kaiser Alleenring 1-5, Tel.

Befragung: am Dienstag, den 9. November 1965, von 17.00 - 19.30 Uhr in
K812.

Zur Person: Geb. 16.2.1914 in Berlin. Vater Kaiserl. Beamter, auch viel
im Ausland, Jurist, Wirtschaftsfachm., Min. Rat.
Deutschnational, DVP/Partei (Stressmann)
Realschule, Welterfeldt... 1931 (Matur. Auslandaufent-
halte als Schüler in Frankreich, Belgien, Bayern, Schweden.
Nationales wie Stressmann (Schlag ins Europäische)
Vater wünschte, daß P. aktive Laufbahn einschlägt.
Doch Schl.: 7 Sem. Gymz, Gym. Vord., Sprachen, Kunstschul.
Berlin, Fdlnkung von DVL 1933: 3 Monate Schweden.
Berlin: Studium 1936 mit Ref. Fr. abgeschossen (Januar).
Wie dahin: Tätigkeit im Auslandsamt der DVL in Berlin.
lin. Mitarbeit. Gebiet/ Auslandschulung, d.h. Vorbereitung
der Studenten, die ins Ausland gingen. Bald Konkurrenz war
alle. vol. Schulung. Reichsstudentenbund (später in SS über-
führt, Dienstst.) (unter Herrn von Haeferle Leiter der
Studentenschaft von Uni Berlin). Zwischen durch Sonderauf-
trag: Presseanthrop. Olympiade.
Während dieser zwang durch diese Tätigkeit viel Kontakte
mit Ausländern, Hochschullehrern, vor allem mit Angländern.

Auf dem Weg z. Dienstst. Fib.: Diese guten Beziehungen waren auf irgend-
einer Wege Fibbenbron zu Ohren gekommen. Graf Wackheim
fragt ihn (1935), ob er nicht in die D.R. kommen wollte;
er habe Beziehungen und könne gut forschen.
Durch Schlöttronn: eine Ausdrücke auf zu lassen
Frage/Jacobson: Warum sind Sie nicht den normalen Weg
gegangen über "Witsch"? "Ich habe versucht eigentlich
immer der Weg "Witsch", der Weg reizte mich!"
2. Anfrage von 1936 (von Erdmann): ob er nicht halbjährig
für ihn arbeiten wolle (England) Vorbereitung von Witsch.
Informationen, die in F. übersetzt wurden ("Facts and
Times").
N. Mitarbeiter. Unterstellt der Becl. Abt. von Graf Wack-
heim, dann Chef v. Erdmann. Allg. Inf. Tätigkeit. Fibbenbron
erst später voranstellt.
Tätigkeit: "statistische, Sozial- und Wi Material aufbereitet
für England, um Deutschland darzustellen" (Neue Deutsche)

Watermark: Institut für Zeitgeschichte - Archiv

zu Schlottmann 2

Deutsch-Englische Gesellschaft (DEG):

Hewel, Leiter des Engl. Referates, machte S. Vorschlag, Gesch. d. DEG zu übernehmen (Vorsitzer v. Thadden). Th. ins A.G.

Zur Damen Hewel: besaß Obr. Titeln, gehörte zur soc. Tafelrunde, sehr sympathisch, positiv, hatte Formst, kannte etwas von der Welt, Sprachkenntnisse. H. hatte "faibel" für ihn. Eines Tages hatte er in Nied. Indien eine Postkarte bekommen: "Kommen Sie A.H."
Fließend: holländisch, englisch.
Etwas behäbig, jovial, große breite Miene mit tiefer Stimme. Wirkte häufig ausgleichend in Krisen.
Charakterlich sauber.
Für S.: Hewel weiß es besser, da älter!
S.: "Ich war viel zu jung für diesen Posten, der mich 20 Jahre später viel mehr gereizt hätte."

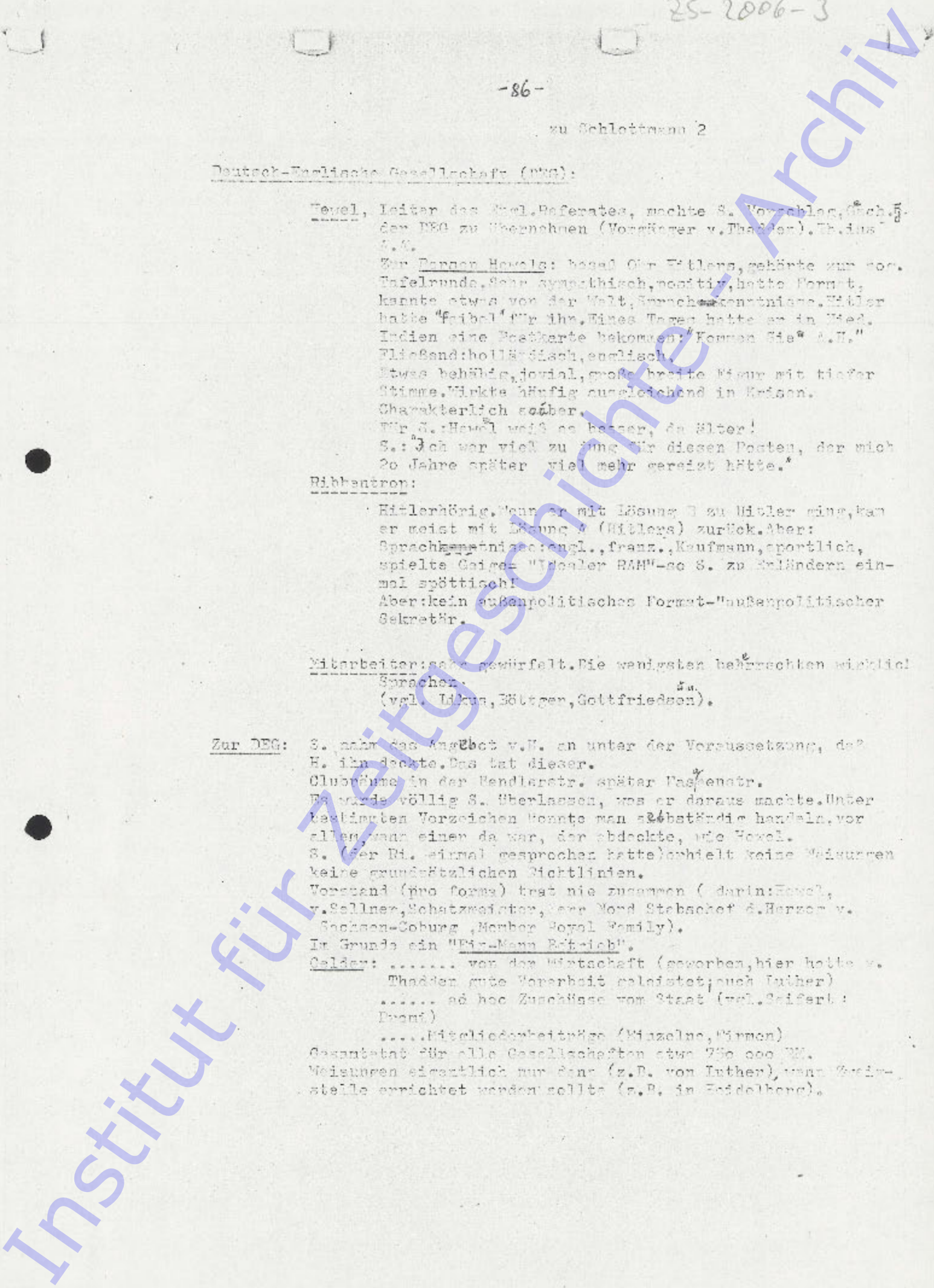
Ribbentrop:

Hitlerkrieger, kam er mit Lösung B zu Hitler einig, kam er meist mit Lösung A (Hillers) zurück. Aber: Sprachkenntnisse: engl., franz., Kaufmann, sportlich, spielte Geige "Ideal der RAN"-so S. zu Exiländern einmal spöttisch!
Aber: kein außenpolitisches Format - "außenpolitischer Sekretär."

Mitarbeiter: sehr gewürfelt. Die wenigsten beherrschten wirklich Sprachen.
(vgl. Likus, Böttger, Gottfriedsen).

Zur DEG:

S. nahm das Angebot v. H. an unter der Voraussetzung, daß H. ihn deckte. Das tat dieser.
Clubräume in der Bendlerstr. später Vaspenstr.
Es wurde völlig S. überlassen, was er daraus machte. Unter bestimmten Vorzeichen konnte man selbständig handeln, vor allem, wenn einer da war, der abdeckte, wie Hewel.
S. (per Ri. einmal gesprochen hatte) erhielt keine Meinungen keine grundsätzlichen Richtlinien.
Vorstand (pro forma) trat nie zusammen (darin: Hewel, v. Sellner, Schatzmeister, Herr Nord Stebschaf d. Herzog v. Sachsen-Coburg, Member Royal Family).
Im Grunde ein "Ein-Mann Reich".
Gelder: von der Wirtschaft (geworben, hier hatte v. Thadden gute Vorerbeit geleistet; auch Luther)
..... ad hoc Zuschüsse vom Staat (vgl. Seifert: Front)
..... Mitgliederbeiträge (Einzelne, Firmen)
Gesamtetat für alle Gesellschaften etwa 750 000 RM.
Meinungen eigentlich nur dann (z.B. von Luther), wenn Zweigstelle errichtet werden sollte (z.B. in Heidelberg).



zu Schlottmann 3

Aufgaben innerhalb der DFB: Deutsch-englische Verständigung

1. = Tafelles, kulturelles Programm (in Zusammenarbeit mit dem British Council) als Politeness-Tag der Kulturen und Völker
2. = Wühlung mit der Botschaft. S. brachte die Botschaft praktisch mit sich, da er gute Beziehungen zum Mil. Attache (Col. Hollock) z. B. Mann-Botschaftsfreund Oeliver Farber (bekannt mit Hoffmann (der reichte Linie vertrat und Ehrenritzel, der DFB war ebenso wie Birken). Mit Botschafter Ehring Kontakt unmöglich.
3. = Winkelvorfahren:
 - ... Begeleitung ausländischer Gäste, meist gute Leute. S. führte eine Kartei der Spezialisten: wer konnte Reiten, Golf spielen etc., um dann zu vermitteln, wenn der Herzog von Windsor kam oder Lady Egan. Unoffizielle Kontakte-Unterstützung.
 - ... Mit Havel oft nach London, auch alleine.
 - ... Vor der Rheinlandbesetzung "John Rode" (Legation - 400 engl. Ingenieure, (auch von Ober- und Unterhaus, getarnt als Ing.) gingen auf Erkundungstour).
S. bei gewonnen Havel und S. event Verbindung von Politische Gespräche geführt.
4. = Diplomat während, vor, in Krisen zu beruhigen und zu beschwichtigen, um zur Normalisierung der Beziehungen beizutragen. Etwa während der Sudetenkrise. Havel und S. fuhren nach London und zeigten auf der Karte, Problem des Sudetenlandes, Strategie: Positives Wissen des Engl. Verwaltungen mitteilt in vertraulichen Gespräch auch Bedenken mitgeteilt.
Troml (oder AO) nicht: Verbindung zu den Faschisten aufzunehmen, was S. aber ablehnte, da er Bedeutung in B. kannte. Auch SB und Genaris haben versucht, Beziehungen auszunutzen (ob man Abhörgeräte in Zimmern von Engl. einbauen könne? S. abgelehnt, aber was haben SB und Abschr getan?).

Kreise aus England: waren es nicht zweitklassige, ohne Einfluss?
S: nein. Parlamentarier, natürlich auch solche, die Conwell Evans ("Schwarzlater" Sec. Service-Mann). und andere Minister aus Ministerien.
In London: H. Kerst---Geyr. Hier erlangte man Rücksicht u. b. tauschte Meinungen aus und erkundigte sich nach der Lage.

zu Schlotmann 4

5. Vertrauliche Kontakte reflekt:

"Könnt Ihr nicht Hitler (an die Kette legen), damit nicht immer er die Initiative ergreift? Binden durch kühnere Außenpolitik! Manohel fragten sich S. und Freunde: "Gl. über die Welt alles, was man ihnen offiziell sagte"? *Was auch Mitarbeiter von Heidenreich via Dilo*
→ Ribbent.

1.9.1939 Soldat geworden. Vorher zur G. Forster in Ostpreußen Harzke 3 Punkteprogramm Hitlers Teilend übergeben (so wie 19.7.1940?).
4. "bezeichnet den Bestand der Welt, Spitze."

9. hatte nur Verbindungen herausgefunden, d. "Kenderson" "Wankheit" 1939 keine Beispiele, sondern echt war (Zerbrechen).

Oktober-1939 ... bis 1941: Pressereferent im 41 bei Ribbentrop. (Bd. 2)

6. Ad hoc Aufgabe: Abschluss der General-Gesellschaft 1939 (Beichschaffung). Entwurf Brief und Antwortbrief...

DEG angeschlossen: Lt.-Genl. Kreis (von Jugend) unter Dr. Flohm.
Für RIF (Grenz- und Auslandsart) Devisen verschafft auf Grund der Beziehungen zur AG.

Zum Mitarbeiterkreis:

Humann: Typ des nicht zu intelligenten Mannes. Aber "Ehre". Konzeptionist, aber keine Geistesleuchte.

Abeitz: (Bender S. fragen, Henning und Gen. Achenbach, Posen) Jugendwart, Frankophil. Kampf in Berlin war stärker als der später in Paris.

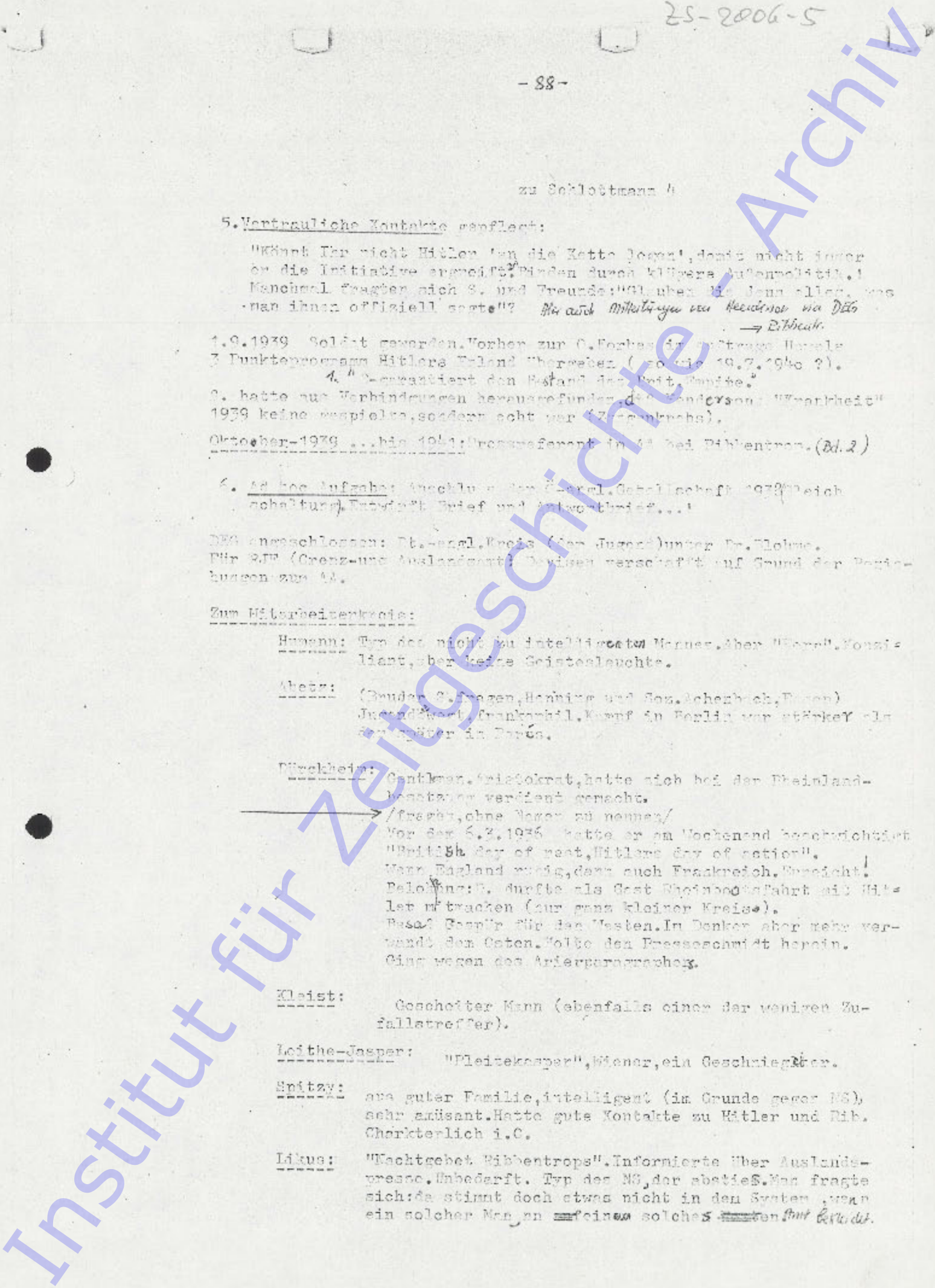
Hücklein: Genklon. Aristokrat, hatte sich bei der Rheinlandbesetzung verdient gemacht.
→ /fragt, ohne Namen zu nennen/
Vor dem 6.3.1936 hatte er am Wochenende beobachtet "British Day of rest, Hitlers Day of action".
Wenn England weig, dann auch Frankreich. Bedacht!
Belohnung: B. durfte als Gast Rheinbodenschiff mit Hitler mitfahren (nur ganz kleiner Kreis).
Besatz Gespür für den Westen. In Denker aber mehr verwandt dem Osten. Sollte den Presseschmidt herein.
Cine wegen des Arierparagrafen.

Kleist: Geschickter Mann (ebenfalls einer der wenigen Zufallstreffer).

Loithe-Jasper: "Fleitekasper", Wiener, ein Geschickter.

Spitz: aus guter Familie, intelligent (im Grunde sogar NS), sehr amüsan. Hatte gute Kontakte zu Hitler und Ribb. Charakterlich i.C.

Likus: "Wachtgeist Ribbentrops". Informierte über Auslands-pressen. Unbedarf. Typ des NS, der abstieg. Man fragte sich: da stimmt doch etwas nicht in dem System, war ein solcher Mann an ~~einem~~ solches ~~System~~ *mit Bestand.*



zu Schlottmann 5

G. Jochse: Dt. Presse (wichtigster Pressemann). Sehr gut, dynamisch ideologisch indifferent. (zum "urchelichen Kind" deklariert, da "Hd. Vater". Prüfen).

Luther: Wie Ri. materielle und in anderer Hinsicht für seine eigenen Leute gut gesorgt. Wie ein solcher Mann ins AA gekommen: unerfährlich, gewandt, energisch, selbständig, seine Dinge vorzutragen. Besitzt ein gewisses Selbstvertrauen, Charakter ...! Hat erstklassig gegenüber Partei abgeschrieben.

Rodde: Gehörte nicht in die D. F. Keine Ahnung vom Wetter u. s. w.

Georg Meier: Über Dienststelle: Dilottentismus ("Scharlatanismus") dieses Wort zu hart.
- 50 % rufen.

Wich. J. B.: keine Kontakte

Material: alles verloren gegangen (vgl. über "Dt. Land. Werke" in Ulstein Verlag)

Zeugen: Dr. Fritz Grosse, Ruhrkohlenbergbau Essen
(Grosse, Führer Ausländerpresseklub. (über die D. F. u. s. w.))

Alf. Meier: Sehr guter, frischer Eindruck, abgelesen, gerechtes Urteil anstreben. Gedächtnis gut. Zur Mitarbeit bereit.

Jacob
(Fr. Jacobsen)

Institut für Zeitgeschichte - Archiv